

Lebenslinien

Von Herzfinster

Kapitel 34: Verlust und Verzweiflung

Lebenslinien Kapitel 34

Autor: Herzfinster

Anmerkung: Ja, ich weiß, ich habe lange gebraucht ^^; Einfach keine Inspiration, keine Zeit und Stress bei der Arbeit... Aber ich gelobe Besserung u.u Hier jetzt erst mal ein Kapitel, und gleichzeitig der Auftakt eines neuen Abenteuers ^^ Viel Spaß beim Lesen

^ _ ^

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeiten zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~

~~~~~

Naruto riss Sasuke herum und sah ihn. "Was war das denn?" Sasuke schüttelte nur den Kopf. Naruto senkte den Blick und sein Griff lockerte sich etwas. "Er... hat es wirklich getan... Kiyoshi ist wirklich... gesprungen..." Sasuke schloss die Augen. "Ja, er hat sich umgebracht. Das reicht, okay?" "Aber..." "Sprich nicht mehr davon!" Er riss sich los und brachte einige Schritte Abstand zwischen sie. "Sasuke..." "Tut mir leid", erwiderte dieser zögerlich. "Ich wollte... einfach nur da weg." Sein Freund nickte. "Ich versteh schon... Doch... wieso hat er das getan? Wieso wirft ein Mensch sein Leben so... einfach so weg...?" Sasuke kehrte ihm den Rücken zu. "Er war doch schon tot." Naruto blickte auf. "Wie?" "Kiyoshi... Er war schon längst tot, innerlich... Er zerbrach an dem Schmerz, an all dem Schmerz..." Naruto sah Sasuke leicht fassungslos an. Wie er davon sprach... als wäre ihm dieses Gefühl mehr als jedes andere vertraut... "Sasuke..." Sasuke atmete tief durch und drehte sich schwungvoll um. "Also gut... Wo sind wir denn hier gelandet?" Naruto sah sich um. Der Raum, in welchem sie sich befanden unterschied sich auf den ersten Blick recht wenig von dem, welchen sie gerade verlassen hatten. Das Zimmer war klein und düster, mit Kisten und Schachteln vollgestellt und bis zur Unkenntlichkeit verstaubt. "Wir sind wieder nicht zuhause, oder?" fragte Naruto. Sasuke zuckte mit den Schultern. "Ich weiß nicht genau... Sehen wir einfach nach." Er schritt zur Tür hinüber und öffnete sie. Naruto blieb der Mund offen stehen und zögerlich trat er an seinen Freund heran. "Also... wenn das hier UNSER Konoha ist..." "...war hier aber ein Spezialkommando ordentlich an der Arbeit..." Vor ihnen erstreckte sich eine Landschaft - falls man es so nennen konnte - wie sie noch nie eine

vergleichbare gesehen hatten. Unzählige gigantische Säulen, Röhren, Türme und quaderförmige Gebäude aus Metall erhoben sich vor ihnen, bildeten Schluchten, Täler und Gebirge, teilweise kombiniert zu seltsamen Formen und abstrakten Konstruktionen. Überall schimmerten kleine Lichter in dieser fast schwarzen Welt wie Sterne, doch sie waren alle unglaublich weit weg. Naruto blickte nach oben, doch er konnte weder den Himmel noch Licht erkennen. Diese seltsamen Gebilde schienen sich zu einem unendlichen Schacht zusammen zu setzen. Sasuke trat vor und blieb auf der Terrasse, welche sich vor ihnen befand stehen. Er warf über ihren Rand hinweg einen Blick in die Tiefe, doch auch dort war nichts als Dunkelheit und ein sich ständig wiederholendes Bild. "Wie tief geht das da wohl runter...?" "Lass uns umkehren, Sasuke! Mir gefällt es hier nicht..." Sasuke blickte auf. "Ich wüsste zu gern, was hier passiert ist..." Sein Blick traf den von Naruto, der ihn fast schon flehendlich ansah. Hatte er etwa Angst? Weil diese Welt hier so anders war als ihre? Sasuke blickte erneut in den Abgrund. "Entweder wir sind hier tief unter der Erde oder verdammt hoch darüber..." Naruto packte ihn energisch am Arm. "Ist doch egal! Lass uns abhauen bevor die auftauchen, die das Teil hier gebaut haben!" Sasuke warf ruhig einen Blick auf die Wände, welche sich neben ihnen erhoben. "Glaub ich kaum. Das hier ist alles schon sehr alt..." "SASUKE!" In diesen Moment zerriss ein lauter Knall die Luft. Naruto lies Sasuke los und schrie. Er stürzte. Reflexartig warf sich Sasuke neben ihm auf den Boden. Naruto keuchte und hielt sich eine Wunde an seinem Arm. Wieder knallte es, diesmal öfter. "RUNTER!" schrie Sasuke und presste sich im Schatten einer Röhre flach auf den Boden, legte die Hände schützend über den Kopf. Naruto tat es ihm gleich. Ein Hagel aus Patronen ging über ihnen nieder und schlug kleinste Löcher in die Wand hinter ihnen. "Verdammt, was ist das für ein Dreck?" beschwerte sich Naruto. "Projekttilwaffen", erwiderte Sasuke und sah sich nach einer Fluchtmöglichkeit um. Etwas krachte, zersplitterte und ein erstickter Schrei hallte durch die Luft. Ein trockenes Knacken, wie von brechenden Knochen und das Geräusch von zerreißendem Fleisch. Weitere Schüsse fielen und ein geller Kampfschrei ertönte. Jemand landete genau neben ihnen. "Was habt ihr denn hier zu suchen, ihr kleinen Scheißviecher!" schrie die Person. "Macht, dass ihr euch verpisst!" Sasuke blickte auf. Vor ihm stand ein junger Mann - oder zumindest glaubte er dies - ganz in Schwarz gekleidet. Er trug einen seltsamen Anzug aus Leder, der überall von Schnallen und Reißverschlüssen gehalten wurde, hohe, flache Stiefel wie die eines Soldaten, dicke Handschuhe und einen Helm mit undurchsichtigem Visier, in dem Sasuke nur sein eigenes Spiegelbild erkennen konnte. In der einen Hand hielt er eine seltsame Waffe, welche wie ein Kampfstab aussah, an dessen Enden riesige Sägeblätter angebracht waren, in der anderen eine Schusswaffe, wie Sasuke sie bereits kannte - nur war diese hier um einiges größer und der Lauf offenbar für größere Patronen gemacht. Jemand zog ihn am Ärmel. "Sasuke, tun wir was er sagt!" flüsterte Naruto und Sasuke stand auf. Er lief Naruto hinterher einen schmalen Weg entlang, welcher leicht abschüssig weiter nach unten führte. Hinter ihnen ging derweil die Schießerei weiter. Sasuke warf einen Blick über seine Schulter, doch er konnte den Krieger nicht mehr sehen. "Naruto, warte doch mal..." "Nix da, wir... ARGH!" Abrupt blieb er stehen und Sasuke wäre fast in ihn hineingelaufen. Vor Naruto war ein zeretzter Körper gegen die Wand geschlagen und auf dem schmalen Vorsprung liegen geblieben. Hektisch sahen sie sich nach dem Mörder um, konnten jedoch niemanden sehen. Sasuke griff reflexartig in seine Tasche und zog ein Kunai heraus. "Wir sind die Nächsten...", keuchte er. "Wenn ihr weiter so auffällig hier rum rennt, mit Sicherheit", erwiderte eine Stimme über ihnen und der Krieger landete mit einem Salto neben der Leiche. Naruto wich

zurück, Sasuke hielt schützend seine Waffe vor sich. "Wer zum Teufel bist du?" fragte Naruto ziemlich unfreundlich. Der Krieger stand einfach nur regungslos da, schien sie durch das Visier seines Helms hindurch zu mustern. "Wer auch immer ihr seit, ihr solltet euch schnellstens wieder in euer Loch verkriechen. Dies ist kein Ort für Menschen." Sasuke lies das Kunai sinken. Kein Ort für Menschen? Was meinte er denn damit? "Und was machst du dann bitte hier?" fragte er. "Oder willst du mir erzählen, dass du kein Mensch bist?" Der Krieger stützte sich auf seinen Kampfstab. "Wer weiß..." Sasuke schnaufte. "Hör auf so einen Unsinn zu erzählen." Der Krieger legte den Kopf schief, sagte jedoch nichts. "Erklär uns lieber, wo wir hier eigentlich sind." Naruto nickte heftig. Ihr Gegenüber lies den Blick schweifen. "Habt ihr euch verlaufen? Dies ist der vierte Randbezirk der dritten Struktur, vierundzwanzigste Ebene." "Was fürn Ding?" hakte Naruto nach. Er wollte einen Schritt auf den Krieger zu machen, doch der reagierte blitzschnell und hielt ihm die Spitze seines Kampfstabes direkt unter die Nasenspitze. "Ihr solltet zusehen, dass ihr wieder dorthin verschwindet wo ihr her kamt." Naruto beugte sich leicht zur Seite und schob die Klinge mit dem Zeigefinger ein Stück weg. "Schon klar... wir gehen schon..." Zögerlich machte er einige Schritte rückwärts, doch Sasuke machte keinerlei Anstalten sich zu bewegen. "Sasuke?" "Du solltest lieber auf deinen Freund hörn und gehen", meinte der Krieger. Sasuke nickte. "Mag sein. Aber ich hab keine Lust dir den Rücken zuzukehren." Ein verächtliches Schnaufen drang durch den Helm an ihre Ohren. "Wenn ich euch töten wollte, hätte ich es längst getan", meinte er. Sasuke ärgerte diese überhebliche Art und er wollte eine passende Antwort geben, doch in diesem Moment schlug, nur wenige Zentimeter von seinem Kopf entfernt, ein weiteres Projektil in der Wand ein. Reflexartig riss er die Arme hoch, wollte sich wieder auf den Boden werfen. Der Krieger fuhr herum und hob seine Waffe. Einige Kugeln trafen ihn, doch sie schienen lediglich Löcher in seine Kleidung zu reißen, denn es kümmerte ihn nicht. Naruto schrie etwas, doch Sasuke verstand ihn nicht. Ein Schatten kam auf sie zu und landete zwischen ihnen und dem Fremden. Er sah aus wie ein Mensch, nur um einiges größer und breiter. Seine Kleidung ähnelte der, des jungen Kriegers, nur schlichter und weiter als diese. Auch er trug einen Helm, und so war es unmöglich sein Gesicht sehen zu können. Der Krieger zog jetzt seinerseits seine Schusswaffe und feuerte auf den Schatten. Naruto hielt sich bei dem lauten Knallen der Explosionen die Ohren zu. Der schwarze Riese aber zuckte nur kurz bei jeder Kugel, die ihn traf. Sasuke, der sich stocksteif an die Wand gedrückt hatte, wollte sich unauffällig an ihm vorbei zu Naruto schleichen, nur hatte er nicht damit gerechnet, dass der Riese ihn sah. Eine schwere, riesige Hand schlug auf seine Brust und presste die Luft aus seinen Lungen. Sasuke keuchte erstickt. Die Finger, von denen einer so breit war wie seine halbe Hand, krallten sich in seine Kleidung und hielten ihn in einem unnachgiebigen Griff. "Sasuke!" Narutos Blick traf den seinen. In dem bleichen Gesicht seines Freundes zeichnete sich Schrecken und Verwunderung ab. Sasuke wurde nach vorne gerissen und er verlor Naruto aus den Augen. Der Gigant war gesprungen, zerrte Sasuke wie eine Puppe mit sich. Sie drehten sich, wirbelten durch die Luft. Sasuke verlor jede Orientierung. Oben und unten, Himmel und Erde. Alles verschwamm und wurde eins. Schüsse fielen, und ein Geräusch, wie eine Klinge die über Metall kratzt, zerriss die Luft. Sasuke zog Arme und Beine an, wollte sich so klein wie möglich machen um nicht getroffen zu werden. Etwas hatte den Riesen wohl frontal erwischt, denn er spürte einen heftigen Ruck nach hinten und der Griff des Kriegers lockerte sich etwas. Als Sasuke die Augen öffnete, sah er den gähnenden Abgrund unter sich, wie ein schwarzes Maul geöffnet sie zu verschlingen. Es rauschte

in seinen Ohren und die Erdanziehungskraft zog unerbittlich an seinem Körper. Der Schreckensschrei blieb ihm im Halse stecken, als sie von der Dunkelheit verschluckt wurden.

TBC